

Riesenansturm beim Laufcup-Auftakt

Von Thomas Krause

Genau 16 Rennen wird es in dieser Saison bei der Laufserie in Mecklenburg-Vorpommern geben. Am kommenden Sonntag startet der Wettbewerb - traditionell im Westen des Landes. Und dort bahnt sich gleich ein Rekord an.

NEUBRANDENBURG/WITTENBURG. Wahnsinn! Als Martin Pankow, Organisationsleiter des Wittenburger Mühlenlaufes, am Mittwoch auf die Meldeliste schaute, wollte er seinen Augen nicht trauen. Mehr als 750 Ausdauerportler hatten sich bereits für die 31. Auflage am kommenden Sonntag registrieren lassen - so viele wie noch nie in der langen Geschichte der Laufveranstaltung.

„Die Zahl ist wirklich unglaublich“, sagt Pankow, der seit dem vergangenen Jahr als Rennleiter beim Gastgeber TSG Wittenburg fungiert. Im Vorjahr - beim Jubiläumsrennen - waren knapp 600 Sportler am Start. Der Teilnehmerrekord steht bei 698 und wurde im Jahr 2017 erreicht. In Wittenburg gehen die Verantwortlichen davon aus, dass am Sonntag eine neue Bestmarke stehen wird. „Erfahrungsgemäß werden nicht alle an den Start gehen, die sich vorher angemeldet haben. Aber es sieht ganz nach einem neuen Rekord aus. Zumal wir derzeit ja auch tolles Wetter haben“, sagt Martin Pankow. Der Gastgeber erwartet am Sonntag um die 800 Teilnehmer.

Die vielen Anmeldungen für den Mühlenlauf machen die Wittenburger in erster Linie am Wetter fest. „Wir hatten ja praktisch keinen Win-

ter mit Dauerfrost. Die Läufer konnten also immer gut trainieren, freuen sich, dass sie das nun auch endlich zeigen können“, sagt der Rennleiter. Für die TSG-Macher ist die Situation auch irgendwie paradox. Denn, und das räumen sie ein, wirklich schön ist die Strecke, die durch das Wittenburger Gewerbegebiet führt, nicht. „Aber die Strecke ist eben schnell und das lockt viele Läufer“, sagt Pankow. Und: Jeder Sportler erhält im Ziel einen Erinnerungspokal - eine Geste, die ankommt.

Erstmals auch ein Cup-Rennen auf Usedom

Der 31. Mühlenlauf in der Kleinstadt im Westen Mecklenburg-Vorpommerns ist zugleich wieder Auftakt des Laufcups 2019 in Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt 16 Rennen werden bis zum 2. November ausgetragen, dabei werden unter anderem die Landesmeister im Marathon, Halbmarathon, 10-Kilometer-Straßenlauf sowie im Cross ermittelt.

Erstmals macht der MV-Laufcup-Tross auf der Insel Usedom Station. Anlass ist der 40. Usedom-Marathon am 7. September, dort wird der Halbmarathon in die Cupwertung einfließen. „Es bleibt aber eine einmalige Sache, wir machen das dieses Jahr nur wegen des Jubiläums“, sagt Jörg Knosp, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Laufcup im Leichtathletikverband Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Laufcup-Macher hätten den Sportlern in dieser Saison gern auch den einen oder anderen neuen Wettkampfort präsentiert - zum Beispiel in Waren/Müritz. Dort gebe es zwar einige



1 Wittenburg:

• 31. Wittenburger Mühlenlauf, Sonntag 3.3., 10.30 Uhr

2 Ueckermünde:

• 36. Ueckermünder Haffmarathon, Samstag 30.3., 11.00 Uhr

3 Schwerin:

• 5. Schweriner Schlosslauf, Samstag 13.4., 10.00 Uhr

4 Warnemünde:

• 38. Warnemünder Stoltera-Küstenwaldlauf, Samstag 27.4., 10.00 Uhr

5 Jatznick:

• 12. scn energy-Lauf, Samstag 25.5., 10.00 Uhr

6 Neubrandenburg:

• 28. Frühlingslauf, Sonntag 17.3., 10.00 Uhr

• 28. Kulturparklauf, Samstag 4.5., 10.00 Uhr

• 24. Staffelmorathon, Samstag 14.9., 10.00 Uhr

7 Güstrow:

• 43. OASE Inseeelauf, Samstag 1.6., 10.00 Uhr

8 Wismar:

• 5000/10 000 m, Sonntag 30.6., 9.00 Uhr

9 Steinhagen:

• 37. Karl-Krull-Gedenklauf, Sonntag 21.7., 10.00 Uhr

10 Insel Poel:

• 10. Poeler Abendlauf, Samstag 10.8., 18.00 Uhr

11 Wolgast:

• 40. Usedom-Marathon, Samstag 7.9., 9.30 Uhr

12 Baabe:

• 13. Baaber Heidelauf, Samstag 21.9., 10.30 Uhr

13 Lubmin:

• 18. Sebastian-Friedrich-Gedenklauf, Sonntag 13.10., 11.00 Uhr

14 Stralsund:

• 26. Stralsunder Hochschullauf, Samstag 26.10., 10.00 Uhr

15 Bad Doberan:

• LM Crosslauf, Samstag 2.11., 9.30 Uhr

Laufveranstaltungen, aber kein Interesse, am MV-Cup teilzunehmen. So werden die Läufer auch in dieser Saison wieder zu den Wettkämpfen in die bekannten Städte und Dörfer reisen.

In Wittenburg dürfte es zum Auftakt am Sonntag Start (10.30 Uhr) gleich ein spannendes Rennen im Hauptlauf über 10 Kilometer geben. Gemeldet hat Vorjahressiegerin Anna Brust vom HSV Neubrandenburg, die 2018 in 39,15 Minuten als einzige Frau unter der 40-Minuten-Marke blieb. Sie

dürfte auch am Sonntag vorn mitlaufen. Bei den Männern ist noch offen, ob Titelverteidiger Matthias Weipert vom TC Fiko Rostock antritt. Er siegte in der vergangenen Saison in Wittenburg in 33,37 Minuten. Gemeldet hat aber bereits Erik Schoob von 1. LAV Rostock, der 2019 Landesmeister im 10 000-Meter-Bahnlauf wurde und dabei unter anderem Matthias Weipert bezwang. Seine Zeit damals: 32:58,58 Minuten.

Kontakt zum Autor
t.krause@nordkurier.de



Die MV-Cupläufer starten in Wittenburg.

FOTO: G. KIESENDAHL

Volleyballerinnen trotz Gala-Auftritts ausgeschieden

Von Gert Glaner

Der SSC Schwerin hat ein grandioses Comeback in der Champions League gegeben. Es reichte aber nicht.



Trainer Felix Koslowski ist begeistert. FOTO: PETER KRÜGER

SCHWERIN. Felix Koslowski war außer sich und mega-stolz. „Wir haben eine geile Champions-League-Saison gespielt. Mit den drei Heimsiegen haben wir gezeigt, dass wir zu Hause eine Macht sind“, sagte der Trainer des deutschen Volleyball-Meisters SSC Palmberg Schwerin nach dem 3:1 (16:25, 25:23, 25:23, 25:13)-Heimsieg zum Gruppenabschluss in der Champions League gegen Savino Del Bene Scandicci. Koslowski feierte, seine Mannschaft tanzte und die 1798 Zuschauer in der ausverkauften Palmberg-Arena waren ebenso aus dem Häuschen angesichts der erneuten Volleyball-Gala.

Völlig zu Recht. Der SSC lieferte gegen den italienischen Meisterschaftsdritten, der bereits zuvor als Gruppensieger feststand, erneut

eine Klasseleistung von europäischem Spitzenformat ab. Der knapp verlorene erste Satz brachte den deutschen Meister, der erst zwei Tage zuvor auch den Pokal nach Schwerin geholt hatte, nicht aus dem Konzept.

Vor allem die amerikanische Außenangreiferin McKenzie Adams war nicht zu stoppen und mit 25 Punkten die überragende Spielerin in einem wie entfesselt auftrumpfenden Gastgeberteam. Im Schlussabschnitt spielten die Mecklenburgerinnen das italienische Starensemble

förmlich an die Wand. „Wir haben sie gezwungen, aufzugeben“, lobte Koslowski.

Für das Viertelfinale hat es in der wohl stärksten Vorrundengruppe dennoch nicht ganz gereicht. Der italienische Meister Imoco Volley Conegliano, der im Dezember in Schwerin mit 0:3 untergegangen war, hatte in der Endabrechnung einen Punkt mehr auf dem Konto. Vor dem ersten Aufschlag hatte niemand mit einem so knappen Ausgang gerechnet.

Schade war es aber schon. Hätte der deutsche Rekordmeister nicht das Comeback in der Königsklasse nach fünfjähriger Pause mit einem 1:3 beim polnischen Vizemeister LKS Commercecon Lodz verpatzt, wäre er jetzt noch im Lostopf. Und das sogar als Gruppensieger.

So aber gilt die Konzentration jetzt der Verteidigung des Meistertitels. Die Chancen stehen gut, alles läuft auf ein erneutes enges Duell mit Allianz MTV Stuttgart hinaus.

Fußball-Ansetzungen

Mecklenburg-Vorpommern

Regionalliga Nordost C-Junioren

17. Spieltag
Sonnabend, 12 Uhr: 1. FC Neubrandenburg 04 - SV Babelsberg 03

NOFV-Oberliga Nord

18. Spieltag
Freitag, 19 Uhr: TSG Neustrelitz - FC Anker Wismar; **Sonnabend, 14 Uhr:** Torgelower FC Greif - Malchower SV 90

MV-Verbandsliga

18. Spieltag
Freitag, 19.30 Uhr: FC Mecklenburg Schwerin - Grimmener SV, TSV 1860 Stralsund - Güstrower SC 09; **Sonnabend, 14 Uhr:** SV Pastow - MSV Pampow, FSV 1919 Malchin - SV Hanse Neubrandenburg, SG Aufbau Boizenburg - FSV Einheit 1949 Ueckermünde, 1. FC Neubrandenburg 04 - FSV Kühlungsborn, TSV Bützow - Rostocker FC, FC Förderkader Rene Schneider - SV 90 Görmin

Landesliga Ost

18. Spieltag
Sonnabend, 12 Uhr: SV Nordbräu 78 Neubrandenburg - VfL Bergen; **14 Uhr:** SV Siedenbollentin - Greifswalder FC II, FC Einheit Stralsund - Penzliner SV, SV Blau-Weiß 90 Baabe - SV Jahn Neuenkirchen, FSV Blau-Weiß Greifswald - SG Karlsburg/Züssow, VFC Anklam - Laager SV 03; **Sonntag, 14 Uhr:** FSV Mirow/Rechlin - PSV Rostock, SV Hafen Rostock 61 - Penkuner SV Rot-Weiß

Landesklasse Staffel II

18. Spieltag
Sonnabend, 14 Uhr: MSV Groß Miltzow - Faulenroster SV, Pasewalker FV - TuS Neukalen 1990, Kickers JuS 03 - SV Brunn, SV Traktor Pentz - SV Waren 09, FSV 90 Altentreptow - Neubrandenburger FC 93; **15 Uhr:** VfB Pommern Löcknitz - SV Rollwitz, SFV Nossentiner Hütte - PSV Röbel-Müritz. **Spielfrei:** Torgelower FC Greif II.

Landesklasse Staffel III

18. Spieltag
Sonnabend, 14 Uhr: TSV Goldberg - Sievershäger SV, Güstrower SC 09 II - FC Förderkader Rene Schneider II, Brüeler SV - Bölkower SV; **15 Uhr:** FSV Kritzmow - TSV Einheit Tessin, HSG Warnemünde - VfL Blau-Weiß Neukloster; **15.30 Uhr:** SV Teterow 90 - SG Warnow Papendorf; **Sonntag, 11 Uhr:** LSG Elmenhorst - FC Aufbau Sternberg; **14 Uhr:** Mulsower SV - FSV Bentwisch

Brandenburg

Brandenburgliga
17. Spieltag
Sonnabend, 15 Uhr: BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow - FV Preussen Eberswalde, Werderaner FC Viktoria 1920 - Oranienburger FC Eintracht 1901, SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf - SV Falkensee-Finkenkrug, SV Grün-Weiß Brieselang - FC Eisenhüttenstadt, TuS 1896 Sachsenhausen - SV Victoria See-

low, FSV Bernau - MSV 1919 Neuruppin, SV Grün-Weiß Lübben - 1. FC Frankfurt/O., TSG Einheit Bernau - SG Union Klosterfelde

Landesliga Nord

17. Spieltag
Sonnabend, 13 Uhr: RSV Eintracht 1949 - Fortuna Babelsberg; **14 Uhr:** SV Schwarz-Rot Neustadt - Angermünder FC, SSV Einheit Perleberg - SV Babelsberg 03 II; **15 Uhr:** FSV Babelsberg 74 - FC Schwedt 02, SC Oberhavel Velten - FC 98 Hennigsdorf, SV Zehdenick 1920 - Pritzwalker FHV 03, FC Stahl Brandenburg - TSV Chemie Premnitz, SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde - FK Hansa Wittstock

Landesklasse Nord

17. Spieltag
Sonnabend, 15 Uhr: FSV Forst Borgsdorf - FSV Blau-Weiß Wriezen, SV 90 Pinnow - Oranienburger FC Eintracht 1901 II, Birkenwerder BC 1908 - VfB Gramzow, FC 06 Einheit Grünow - SV Blau-Weiß 90 Gartz, Schönower SV - SC Victoria 1914 Templin, FSV Schorfheide Joachimsthal - FSV Fortuna Britz 90, BSC Fortuna Glienicke - 1. FV Eintracht Wandlitz, SV Altüdersdorf II - FC Falkenthaler Fuchse 1994

Frauenfußball

Bundesliga Nord/Nordost
B-Juniorinnen
13. Spieltag
Sonnabend, 14 Uhr: 1. FC Neubrandenburg 04 - Magdeburger FFC